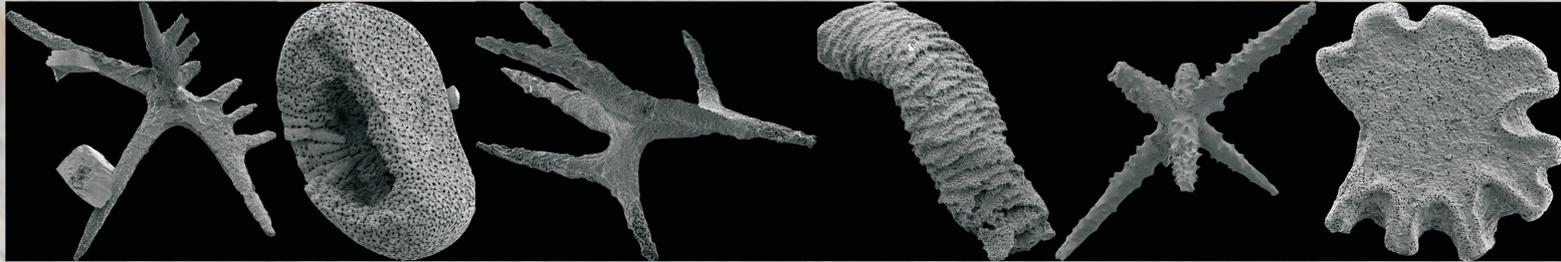


Arbeitskreis *Mikropaläontologie* der Paläontologischen Gesellschaft



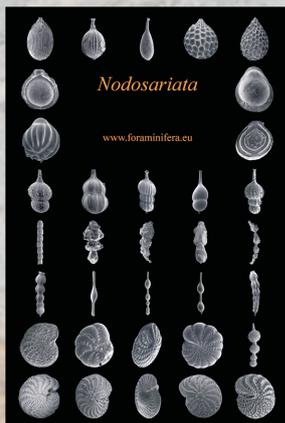
Mikropaläontologie repräsentiert ein Arbeits- und Forschungsgebiet, welches ein enormes fachliches Spektrum abdeckt und neben der Grundlagenforschung (Biostratigraphie, Geobiologie, Paläobiologie, Paläoökologie, Paläoklimatologie etc.) vor allem durch seine praktischen Anwendungen hervorsteht (Lagerstättengeologie, Umweltgeologie, Ingenieurgeologie, Faziesanalytik, Kartierprojekte, Archäologie etc.).



Angesichts dieser erstaunlichen Breite und der vielfältigen Anwendungen ist das Fachgebiet im öffentlichen Bewußtsein, in der schulischen Ausbildung und sogar innerhalb von Berufsverbänden und Vereinigungen auffallend unterrepräsentiert. Diesen Zustand zu verändern, ist eines der Ziele, welches die Gründung des Arbeitskreises *Mikropaläontologie* in der *Paläontologischen Gesellschaft* verfolgt. Die Kommunikation und den Wissens- und Datenaustausch zwischen Fachleuten und Amateuren zu verbessern, ist ein weiteres. Der Vorstand der *Paläontologischen Gesellschaft* erkannte rasch den beiderseitigen Vorteil und die Notwendigkeit der Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises und unterstützte dessen Einrichtung.

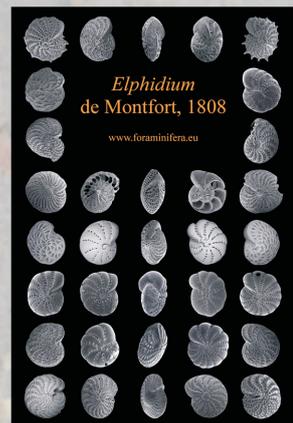


Keimzelle in der Gründungsphase des Arbeitskreises ist die professionell arbeitende, international vernetzte Amateurforschergruppe des *Foraminifera.eu*-Projektes. Die Erstellung und Pflege von, via Internet frei zugänglichen, umfangreichen Datenbanken gehören ebenso zu deren rege genutzten Produkten, wie Wanderausstellungen, Fachvorträge und Fachexkursionen. Derzeit erfolgt die Etablierung des Arbeitskreises an der TU Bergakademie Freiberg, wo in Zusammenarbeit mit der *terra mineralia*, der weltweit größten privaten Mineralienausstellung, bereits eine große Ausstellung zum Thema Mikropaläontologie in Vorbereitung ist.



Viele Kollegen und qualifizierte Amateure verfügen über eine reiche fachliche und methodische Erfahrung. Diese zu koordinieren und im Sinne der oben genannten Ziele zu nutzen bedeutet, effektiveres Arbeiten zu fördern, effizienteren Wissenstransfer zu ermöglichen und auch bildungspolitisch Verantwortung zu übernehmen.

Ziel ist es nicht, zusätzliche Forschungs- und Arbeitsprojekte zu initiieren, sondern eine möglichst breite Informations- und Kommunikationsplattform sowohl für Fachleute als auch für qualifizierte Amateure zu bieten, als Ansprechpartner zu fungieren und die Wahrnehmung des Wissenschaftsgebietes in der Öffentlichkeit deutlich zu verbessern. Diskussionsforen und Schwerpunkt-Kolloquien auf Tagungen gehören ebenso dazu, wie Informationsvermittlung via Newsletter, Kurse zu speziellen Mikroorganismengruppen oder Arbeitstechniken und die sehr wichtige *public relations*-Arbeit (Ausstellungen, Vorträge, ...) in Schulen, Institutionen und Museen. Noch ist die Mikropaläontologie nur in Ausnahmefällen in der Öffentlichkeit angekommen.



Wir möchten mikropaläontologisch interessierte Kollegen und Freunde ermutigen, sich dem Arbeitskreis anzuschließen!

Lassen Sie uns diesen spannenden Zweig der Paläontologie noch effizienter machen und in die Köpfe weiterer Bevölkerungskreise und der nachfolgenden Generation tragen!

Kontakt

Olaf Elicki: Olaf.Elicki@geo.tu-freiberg.de, <http://tu-freiberg.de/geo/palaeo/elicki>

Michael Hesemann: hesemann@foraminifera.eu, <http://www.palges.de/arbeitskreise/ak-mikropalaeontologie.html>
oder via PalGes-Website: <http://www.palges.de/arbeitskreise.html>

